

World-Handicap-System 2021

Mittlerweile hat es sich ja wohl herumgesprochen, dass der Deutsche Golfverband (DGV) beschlossen hat, mit Beginn des Jahres 2021 die Handicap-Regelung auf einen weltweit gültigen Standard – das World-Handicap-System (WHS) - zu ändern. Im Großen und Ganzen ergeben sich daraus für uns einige neue Begriffe und Verfahren:

Begriffe

bisher

Handicap (negativ)
vorgabewirksames Wettspiel
Stapleford-Wertung
Gestrichenes Loch (Stapleford)
Persönliche Spielvorgabe

Erläuterungen:

CR-Wert (Course-Rating) - Slope ;
z.B. 72,9 und Slope 132

Berechnung des Handicap-Index

WHS – World Handicap System

neu

Handicap-Index (positiv) - Score-Differential
Handicap-relevant
Gewertete Bruttoschläge
Netto-Doppelbogey (Zählspiel)
Bleibt unverändert

Spezifische Platzkenngrößen für jeden Golfplatz, die den Schwierigkeitsgrad des Platzes beschreiben und die eine wichtige Kommission einmal festgelegt hat.
(Spielergebnis – Platzvorgabe(CR-Wert)) x 113/
Slope des Platzes

Unser **Handicap** bisher negativ (-25,2) wird zum positiven **Handicap-Index** (25,2). Einsehen kann man seinen aktuellen Handicap-Index nach dem man sich auf: www.golf-dgv.de registriert und eingeloggt hat. Dort sind auch die persönlichen Stammdaten einzusehen, aus denen der Handicap-Index berechnet wurde. Die bisherige Regelung, das man sich ab einem Handicap-Index größer als 26,5 nicht verschlechtern kann, bleibt bestehen.

Bisher erfolgte die Anpassung unseres Handicaps aufgrund jedes einzelnen vorgabewirksamen Turnierergebnisses. Bei dem neuen Handicap-Index zählt nicht mehr nur das Tagesergebnis sondern stets der Durchschnitt aus den besten 8 der letzten 20 Handicap-relevanten Turniere. Bei Handicap-relevanten Spielen werden die bisherigen **Stapleford-Punkte** durch die sogenannte **gewerteten Bruttoschläge** ersetzt, was dem bisherigen Zählspiel entspricht. Allerdings mit einer wesentlichen Einschränkung. Die Anzahl der maximalen Schläge die ein Spieler pro Loch notieren muss, ist das sogenannte **Netto-Doppelbogey - (2 rechnerische Zusatzschläge)**. Das entspricht der früheren „Strichregelung“, nach der der Ball aufgenommen wurde, wenn man an diesem Loch keine Stapleford-Punkte mehr bekommen würde. Die Regel heißt also: **Loch-Par + SpV + 2**.

Beispiel: Wenn man bei einem Par 4 mit einer persönlichen Vorgabe von 1 spielt und hat mit dem 7 Schlag noch nicht eingelocht, wird auf der Score-Karte eine 7 notiert: (in Zahlen : **4 + 1 + 2 = 7**)

Aus der Summe aller Schläge - incl. der Netto-Doppelbogey's über 9/18 Loch - ergeben sich die **gewerteten Brutto-Schläge**, die zur Berechnung und Aktualisierung des Handicap-Index verwendet werden.

Formel:

(Spielergebnis – Platzvorgabe) x 113/Slope des Platzes = Handicap-Index

z.B.: Turnierergebnis = **105** (gewertete Brutto-Schläge – 18 Loch)

Platz : Grevenmühle ; 18 Loch; Herren, blauer Abschlag:
Slope = **129** ; CR= **68,5** – Diese Werte findet man auf der Spielvorgaben-Tabelle

$$\text{Handicap-Index} = (105 - 68,5) \times 113/129 = 31,9$$

Dieser neue Wert wird zu den letzten 20 Spielergebnissen hinzugefügt, wobei das „älteste Ergebnis“ entfällt. Von den besten 8 dieser neuen 20 Werte wird der Mittelwert gebildet der den neuen aktuellen Handicap-Index ergibt.

Die besten 8 sind zum Beispiel: $32,5+33,6+34,1+30,5+35,3+31,6+33,1+31,9 = 262,6$
Mittelwert = $262,6 / 8 = 32,825$

Der aktuelle Handicap-Index ist: **32,8**

Nach der bestehenden Regel, dass es keine Verschlechterung für HI größer 26,5 gibt wird der Handicap-Index nur angepasst, wenn der neue besser als der alte ist. Das wäre der Fall, wenn der der aus der Wertung der besten 8 herausgefallene Wert schlechter -also höher war- als das aktuelle Spielergebnis von 31,9. Andernfalls erfolgt keine Anpassung und der alte Handicap-Index bleibt.

Bei weniger als 20 verwertbaren Spielergebnissen wird für die Mittelwert-Rechnung eine entsprechend geringere Anzahl verwendet. Insgesamt ändert das aber nichts an dem beschriebenen Verfahren.